



Familien-Partei

NRW-Landtagswahl 13.5.2012

Wir haben den PIRATEN widerstanden und sogar 2.017 Stimmen mehr erhalten

Auch wenn wir bei weiterhin 0,4% keine Freudensprünge machen, ist es uns dennoch eine Motivation als Familien-Partei Deutschlands an der Bundestagswahl 2013 und der EUROPA-Wahl 2014 teilzunehmen.

Nachfolgender Brief erreichte uns aus Baden-Württemberg:

Liebe „Familienpartei“ in Nordrhein-Westfalen,

auch wenn viele Prognosen es erwartet hatten, kamen einige Ergebnisse doch überraschender als gedacht: Die Landtagswahl hat der einen Seite größere Gewinne gebracht, als man sich ohnehin erhofft hatte – die andere Seite musste mit einem nahezu erdrutschartigen Verlust erkennen, dass auch in der elften Abstimmung in Folge keine Mehrheitsfähigkeit mehr besteht. Jedoch ist die Regierungsfähigkeit für die, die auf Risiko gesetzt haben, nun eindeutig und klar gegeben.

Und auch die Ergebnisse der „Familienpartei“ sind entsprechend erfreulich: Rund 34 000 Wählerinnen und Wähler haben sich für Ihre Politik ausgesprochen – das sind bei den Zweitstimmen 2017 mehr als beim letzten Mal. Möglicherweise haben sich Ihre Mitstreiter noch mehr gewünscht, aber dennoch ergibt die Analyse auch, dass die Wähleranteile bei den Kleinparteien insgesamt nur einer geringen Veränderung unterlegen sind. Zu begründen ist das wohl leider damit, dass der gesamte Wahlkampf von den Personen dominiert wurde, die die beiden „Volksparteien“, aber auch die FDP „ins Rennen“ geschickt haben. Schlussendlich waren Meldungen über eine zur Abstimmung über Angela Merkels Euro-Krisenpolitik umgedeutete Wahl und die sozialdemokratische „Currywurst“ wichtiger als jegliche inhaltliche Auseinandersetzung.

Neben der sich allen Bürgern annehmenden „Mutti“ auf der einen Seite und dem wieder erstandenen jungen Charismatischen der Liberalen, der seiner Partei wieder den Lebenshauch einflößen sollte, blieb ein wenig Platz für ein „Sozialticket“ der „Linken“, einen ideologischen Streit zwischen Schulden machen und Sparen oder für die Ausläufer der Grabenkämpfe um Betreuungsgeld und „Kita“-Ausbau. Dagegen ist die „Familienpartei“ standhaft geblieben: Mit ihrem Programm der klaren Linie hat sie sich erneut als Alternative in der bürgerliche Mitte profiliert und ein Wertebild von Familie verkörpert, das dem

„Mainstream“ klare Akzente entgegensetzt: Das, was sich bewährt hat, wurde Ihrerseits in Einklang mit dem gebracht, was heute an gesellschaftlichen Herausforderungen gegenüber Eltern und ihren Kindern zum Ausdruck gebracht wird. In Sachen Bildung bewahren Sie bei den vielen Querelen um Systeme und Erfolge den Weitblick und achten darauf, was Kindern für eine individuelle Entwicklung im sozialen Umfeld der Schule und gleichzeitig in der elterlichen Erziehung am besten tut. Über die Versorgung mit Öffentlichem Nahverkehr haben Sie sich ebenso Gedanken gemacht wie über die rücksichtsvolle Konsolidierung der kommunalen Finanzen. Kurzum: Die „Familienpartei“ hat nicht wahlgekämpft, um ihre Kandidaten möglichst öffentlichkeitswirksam „an den Mann und an die Frau zu bringen“. Viel eher lagen ihnen die tatsächlichen Probleme im Land Nordrhein-Westfalen am Herzen. Dafür wurden Sie mit einem stabilen Ergebnis belohnt!

Die Wählerinnen und Wähler haben mit der Entscheidung, ihr Kreuz der „Familienpartei“ zu geben, auch bewusst Verantwortung übertragen: Nun geht es darum, diesen Auftrag ernst zu nehmen und ihn leidenschaftlich im außerparlamentarischen Prozess, beispielsweise in Initiativen und Begehren, umzusetzen. Als Korrektiv für das, was im Landtag untergeht, und als Stimme für die, die sich solide Veränderung wünschen, ohne dabei auf Profillosigkeit von „Piraten“ oder Klientelpolitik bei den „Freien Demokraten“ setzen zu müssen, ist die „Familienpartei“ gefordert. Die Stimmen für Sie waren vernunftsbetont, kein Ausdruck von Protest oder Wut in erster Linie. Wer Ihre Partei gewählt hat, der tat dies im klaren Bewusstsein, Ausgeglichenheit im Schema von links und rechts zu befürworten.

Immer wieder mit Respekt begegne ich den Wahlkämpfern, die gerade in Kleinparteien große Anstrengungen unternehmen müssen, um Gehör zu finden. Und doch sind es die persönlichen Gespräche mit den Menschen, die Ihnen die Fähigkeit geben, schlussendlich auch mit Überzeugung Politik machen zu können. Ich danke allen Kandidaten in Nordrhein-Westfalen, die sich für das Programm, die Liste und die Zukunftsperspektiven, die die „Familienpartei“ offeriert hat, stark gemacht und viel Zeit und Energie investiert haben.

Herzliche Grüße

Ihr und euer

Dennis Riehle

Martin-Schleyer-Str. 27, 78465 Konstanz.

NRW Landtagswahl 13.5.2012 Gesamtergebnis aller 17 Parteien im Vergleich

	2012		2010		Differenz	
Wahlberecht.	13.264.231		13.267.052		-	2.821
Wähler	7.901.922	59,6%	7.870.412	59,3%	+	31.510
ungültig	107.796	1,4%	109.866	1,4%	-	2.070
gültige	7.794.126		7.760.546		+	33580
Rang-Ergebnis						
1. CDU	2.050.633	26,3%	2.681.700	34,6%	-	631.067 - 23,5%
2. SPD	3.050.160	39,1%	2.675.818	34,5%	+	374.342 + 14,0%
3. Grüne	884.136	11,3%	941.162	12,1%	-	57.026 - 6,1%
4. FDP	669.971	8,6%	522.229	6,7%	+	147.742 + 28,3%
5. PIRATEN	608.957	7,8%	121.046	1,6%	+	487.911 +403,1%
6. DIE LINKE	194.539	2,5%	435.627	5,6%	-	241.088 - 55,4%
7. pro NRW	118.270	1,5%	107.476	1,4%	+	10.794 + 10,0%
8. Tierschutzp.	58.089	0,7%	48.099	0,6%	+	9.990 + 20,8%
9. NPD	39.993	0,5%	55.400	0,7%	-	15.407 - 27,8%
10. FAMILIE	33.775	0,4%	31.758	0,4%	+	2.017 + 6,4%
11. Die Partei	23.032	0,3%	9.247	0,1%	+	13.785 +149,1%
12. Freie Wähler	17.722	0,2%	- - -			
13. BIG (Migranten)	10.715	0,1%	13.863	0,2%	-	3.148 - 22,7%
14. AUF(Christen)	10.224	0,1%	5.173	0,1%	+	5.051 + 97,6%
15. FBI/Freie W.	9.709	0,1%	6.636	0,1%	+	3.073 + 46,3%
16. ödp	7.853	0,1%	7.505	0,1%	+	348 + 4,6%
17. Partei der Vernunft	6.348	0,1%	- - -			

[Meinen persönlichen Kommentar finden sie auf Seite 13](#)

**Auch wenn Sie nicht am Workshop teilnehmen können,
senden Sie uns bitte Ihre Ideen und Vorschläge zur
Bundestags- und Europawahl zu.**

**Einladung zum Außerordentlichen NRW-Landesparteitag mit
Aufstellung der Landesliste für die Bundestagswahl und ein
Dankeschön-Kaffeetrinken findet statt am 28. 07. 2012 in
Warburg. Einladung folgt.**

Ergebnisse im WK 46 Rhein-Kreis-Neuss III Unser Direkt-Kandidat Ratscherr Michael Koesling, Kaarst

	2012		2010			
Wahlber.	118.503		117.699		+ 804	+ 0,7%
Wähler	79.600	67,2%	78.994	67,1%		
ungültig	1.072	1,3%	1.163	1,5%		
gültig	78.528		77.831		+ 697	+ 0,9%
CDU	32.188	41,0%	38.877	50,0%	- 6.689	- 17,2%
SPD	24.484	31,2%	20.012	25,7%	+ 4.472	+ 22,3%
Grüne	7.503	9,6%	8.367	10,8%	- 864	- 10,3%
FDP	6.552	8,3%	4.070	5,2%	+ 2.482	+ 61,0%
DIE LINKE	1.178	1,5%	2.605	3,3%	- 1.427	- 54,8%
PIRATEN	5.606	7,1%	1.291	1,7%	+ 4.315	+ 334,2%
FAMILIE	1.017	1,3%	884	1,1%	+ 133	+ 15,0%

Wir haben im Rhein-Kreis-Neuss 118503 Wählern eine neue politische Heimat angeboten. 1017 oder 1,3 % haben mir Ihre Stimme anvertraut, zu 2010 immerhin ein Zuwachs von 0,2%. Das Zweitstimmenergebnis blieb trotz der medial gepushten Konkurrenz (= Piraten) nahezu gleich, jetzt 590 Stimmen zu 625 in 2010. Wir stellen fest, überall dort wo wir mit einem Direktkandidaten antreten ist der Zweitstimmenanteil höher als der Landesschnitt.

Das Landesergebnis ist mit gleichbleibenden 0,4 % aus meiner Sicht ernüchternd. Es ist einfach unverständlich und besorgniserregend, das die Rechtsradikalen und vor allem die Tierschützer mehr Stimmen erhalten als die FAMILIE. Es war nicht unser Wahlkampf, diesen hat das Ringen um eine stabile Mehrheit im Düsseldorfer Landtag bestimmt. Die Benachteiligung der Familien (Kinder als Armutsrisiko Nr.1) oder die Missachtung des Generationenvertrages hat mal wieder nur die Wenigsten interessiert. Wir bleiben weiter auf Platz 10 in NRW und erkämpfen uns damit weiter unsere Daseinsberechtigung!

Ich danke allen Wählern für das Vertrauen und freue mich auf weitere 5 Jahre „Kampf für die Familien“ im außerparlamentarischen Raum!

Michael Koesling

Heinrich-Hertz-Str.42, 41564 Kaarst, mkoesling@eisline.de

Ergebnissen im WK 71 Recklinghausen III Unser Direkt-Kandidat Frank Bresonik , Gladbeck

	2012		2010		Differenz
Wahlberecht.	95.519		95.829	-	310
Wähler	55.987	58,61%	56.442	58,90%	-
ungültig	915	1,63%	950	1,68%	-
gültig	55.072		55.491		-
CDU	14.317	26,00%	17.425	31,40%	- 3.108 - 17,8%
SPD	28.173	51,16%	27.379	49,34%	+ 794 + 2,9%
Grüne	3.393	6,16%	3.452	6,22%	- 59 - 1,71%
FDP	1.799	3,27%	2.045	3,69%	- 246 - 12,0%
DIE LINKE	2.054	3,73%	4.116	7,42%	- 2.062 - 50,0%
PIRATEN	4.633	8,41%	-		
FAMILIE	703	1,28%	1.075	1,94%	- 372 - 34,6%

Auch das Wahlergebnis in meinem Walkreis war hinsichtlich der Zweitstimme von Erfolg gekrönt, denn dort konnten wir, wenn auch nur dünn-schichtig, zulegen. Etwas enttäuscht war ich allerdings über die Abnahme der Erststimmen in Gladbeck und Dorsten, da wir uns dieses Mal vor der Landtagswahl ganz besonders in´s Zeug gelegt hatten und die ortsansässigen Zeitungen intensiv über meine Kandidatur und unsere Familien-Partei berichteten.

Sicherlich lag das aber auch daran, dass es vor zwei Jahren neben den Kandidaten der etablierten Parteien nur mich als Direktkandidaten gab und ich aus diesem Grund damals mehr Wählerstimmen auf mich vereinigen konnte. Bei dieser Landtagswahl musste ich die Erststimmen u.a. mit dem Direktkandidaten der Piratenpartei teilen.

Jedenfalls hat es mich gefreut, dass ich trotz allem nach der Wahl viele Glückwünsche von Bekannten und Unbekannten aus Gladbeck bekam, die sich über das Wahlergebnis der Familien-Partei freuten. Daran kann man wiederum sehen, dass unsere Familien-Partei durch unsere jahrelange Parteiarbeit in Gladbeck Stadt weit bekannt und beliebt ist. Mein Dank für die Wahlkampfhilfe in Gladbeck geht an alle Parteifreunde, die mich in meinem Schaffen tatkräftig unterstützten.

Abschließend dann noch einen herzlichen Glückwunsch an unseren Rats-herrn Michael Koesling und sein Team für das tolle Wahlergebnis in Kaarst.

Frank Bresonik

Landtagswahl 2012 in Schleswig-Holstein

Wir erreichten 1 % der Wählerstimmen!

Die Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 6. Mai 2012 ergab jedoch für die Familienpartei unseres Bundeslandes eine deutliche Verbesserung der bisherigen Ergebnisse (siehe Tabelle auf der nächsten Seite).

Wir erreichten im Landesdurchschnitt erstmals 1 % der Wählerstimmen! Wir konnten unser Ergebnis von 2009 (0,8 %) also um 0,2 % verbessern. Das Ergebnis hat bei unseren Mitgliedern sehr viel Freude ausgelöst und Mut für die Zukunft gemacht.

Unser besonderer Dank gilt unseren Wählern, denen wir für das uns ausgesprochene Vertrauen danken. Wir werden es durch die Intensivierung unserer Arbeit rechtfertigen, damit künftige Wahlen eine weitere und bestmögliche Verbesserung unserer Wahlergebnisse bringen.

In einem schwierigen Wahlkampf haben unsere Parteimitglieder in guter Zusammenarbeit auch mit Parteifreunden aus anderen Bundesländern gekämpft. Schon bei der für die Erreichung der Zulassung der notwendigen 1000 Unterstützungsunterschriften unterstützten uns Heiner Christinck und Frank Bresonik vom Landesverband Nordrhein-Westfalen. Bei der Flyer-Verteilung haben sich Arne Gericke aus Mecklenburg-Vorpommern sowie André Schäfer und Jörg Mecke aus Niedersachsen mit eingesetzt. Herzlichen Dank nochmals an unsere Wahlkämpfer aus Schleswig-Holstein und die uns unterstützenden Personen und Landesverbände.

Es hat sich wieder einmal bestätigt:

Gemeinsam sind wir stark!

Helmut Uschner

Landtagswahl Schleswig-Holstein Gesamtergebnis (Zweitstimmen)

Ausgezählt: 35 von 35 Wahlkreisen
Wahlberechtigte: 2.240.148
Wahlbeteiligung: 60,1%
Gültige Stimmen: 1.327.672
Ungültige Stimmen: 19.585

Bezeichnung	Stimmen (Anzahl)	Prozent (%)	+/- 2009
CDU	408.573	30,8	-0,7 %
SPD	403.783	30,4	+5,0 %
FDP	108.902	8,2	-6,7 %
GRÜNE	174.752	13,2	+0,8 %
DIE LINKE	29.868	2,2	-3,8 %
SSW	61.022	4,6	+0,3 %
PIRATEN	108.740	8,2	+6,4 %
FREIE WÄHLER	7.860	0,6	-0,4 %
NPD	9.821	0,7	-0,2 %
FAMILIE	12.735	1,0	+0,2 %
MUD	1.616	0,1	+0,1 %

Familien-Partei SH / Ausgesuchte Wahlkreise (Zweitstimmen)

Bezeichnung	Stimmen (Anzahl)	Prozent 2012 (= + zu LTW 2009)
Segeberg-Ost	606	1,5 % (+ 0,4 %)
Neumünster	481	1,4 % (+ 0,4 %)
Dithmarschen Süd	397	1,3 % (+ 0,5 %)
Plön-Süd / Eutin	498	1,2 % (+ 0,3 %)
Lauenburg-Süd	467	1,2 % (+ 0,4 %)
Segeberg-West	462	1,2 % (+ 0,1 %)
Steinburg-West	405	1,2 % (+ 0,3 %)
Steinburg-Ost	340	1,2 % (+ 0,3 %)
Stormarn-Nord	479	1,2 % (+ 0,4 %)
Kiel-Ost	303	1,1 % (+ 0,4 %)
Lauenburg-Nord	491	1,1 % (+ 0,2 %)
Norderstedt	425	1,1 % (+ 0,2 %)
Weitere 23 Wahlkreise	7.381	1 x 0,6% / 4 x 0,7 % / 18 x 0,8 bis 1,0 %
Summe: 12.735		

Neues vom Landesverband Berlin

Normaler Weise sind viele Parteitage ein Zeichen davon, dass es einem Verband nicht gut geht. Ganz anders im Moment bei uns in Berlin. Bei uns ist dies ein Ergebnis der derzeitigen Dynamik in unserem Landesverband.

Nachdem am 11.02.2012 der Landesvorstand gewählt und am 19.4.2012 fristgerecht der Geschäftsbericht 2011 verabschiedet wurde, konnten wir am 03.05.2011 das erste **Berliner Schiedsgericht** wählen.

Gleichzeitig erfreut sich unser **monatlicher Familienstammtisch** großer Beliebtheit bei den Mitgliedern. So planen wir einen Aktionstag noch vor den Sommerferien und auch die Teilnahme an einem Stadtfest im Herbst. Und weil uns 3 Landesparteitage in einem Jahr nicht genug sind, werden wir nach den Sommerferien noch einen vierten abhalten, um die Kandidaten für die Bundestagswahl aufzustellen, da dies ab 28.06.2012 möglich ist!

Der neue Landesvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Landesvorsitzender:	Jürgen Tartz
1. Stellvertretender Landesvorsitzender:	Oliver Prutz
2. Stellvertretender Landesvorsitzender	Frank Köth
Schatzmeister:	Ralf Heise
Schriftführerin:	Petra Bohn

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Tartz, Landesvorsitzender

Landesverband Baden-Württemberg

Liebe Mitglieder des Landesverbandes Baden-Württemberg,

unsere nächste Landes-Vorstandssitzung findet am Samstag den 09.Juni 2012 statt. Wir würden uns diesbezüglich über Themenvorschläge Ihrerseits sehr freuen und versuchen, diese in unsere Sitzung einzubauen. Ich bitte darum, Themenvorschläge bis spätestens zum 03.06.2012 an mich zu senden unter Nascha.Staffl@gmx.de .

Mit freundlichen Grüßen
Nascha Staffl, Landesvorsitzende

Landesverband Niedersachsen

Pfingst-Samstag, 26. Mai, 14-18 Uhr

9. Stammtisch in Delmenhorst wieder im Cafe Riva, Weberstraße (direkt am Bahnhof)

Mittwoch, 30. Mai, 10. Stammtisch in Friesoythe (zwischen Papenburg und Oldenburg).

Ende Juni soll in Friesoythe der Direkt-Kandidat André Schäfer für das nördliche Oldenburger Land zur niedersächsischen Landtagswahl am 20. Januar 2013 aufgestellt werden. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten ein sich aktiv einzubringen. Achten Sie besonders auf die völlig neu gestaltete Homepage unter www.familienpartei-nds.de. E.Söding

Bundesvorstand beschloss einstimmig Stellungnahme zur Gesetzes-Initiative des Bundes- Justizministeriums IA2-3473/7-14-12 279/2012

Ein Kommentar zum Gesetzesentwurf zum Thema „Elterliches Sorgerecht lediger Väter“ wurde vom „Bundes-Arbeitskreis Jugendämter“ erarbeitet. Nascha Staffl stand als Mitautorin des Kommentars für Fragen zur Verfügung und erläuterte auch einige Details.

Der Bundesvorstand beschloss einstimmig die Kommentare im Namen der Familien-Partei einzureichen und dankte mit Applaus den anwesenden Mitgliedern des Bundes-AK.

Als Partei ohne Regierungsverantwortung hätten wir als Familien-Partei Deutschlands nicht die Gelegenheit erhalten solche Kommentare zu verfassen. Dadurch, dass wir jedoch einen Fach-Arbeitskreis Jugendämter haben, der in gewisser Weise Spezialwissen zu dem Thema besitzt, wurden wir wie Vereine mit Spezialwissen zu dem Thema berücksichtigt. Das unterstreicht die Wichtigkeit solcher Arbeitskreise in unserer Partei. Erhard Lahni, Bundesvorsitzender

Der jüngste Infostand-Helfer Bayerns

half beim sortieren der Plakattafeln für den Infostand der Familien-Partei beim Wasserspiel am Hauptplatz in Pfaffenhofen am vergangenen Samstag 19. Mai

Dort hatte sich ab 7:00 h Martin Königer, der voraussichtliche Direktkandidat für die Familien-Partei zur Bundestagswahl 2013, den Pfaffenhofener Bürgern erstmals öffentlich vorgestellt und Informationsmaterial an die Erwachsenen und Lutscher an die Kinder verteilt. Dabei kam es zu anregenden Gesprächen und Diskussionen mit interessierten Mitbürgern, die zum Teil noch nicht wussten, dass es eine Familien-Partei überhaupt, geschweige denn in Pfaffenhofen an der Ilm gibt.

Highlights der Veranstaltung waren der Besuch unseres Bundesvorsitzenden Erhard Lahni zur Mittagszeit und der Besuch des 1. Bürgermeisters Thomas Herker (SPD) am späten Nachmittag.

Über die Webcam am Rathausurm und die Homepage der Stadt Pfaffenhofen waren die Bilder des Infostandes in der ganzen Welt zu sehen.

Raimund Enders, Landesvorsitzender



©"fotohimmel pressefoto enders

Bundsvorstand billigt Ergebnis der „Veranstaltung Grimmenstein“ mit 11 Parteien

Am Samstag, 5. Mai 2012 fand im Vortragsraum des Frankfurter Presseclubs zwischen 12:00 Uhr und 14:00 Uhr ein Arbeitstreffen mehrerer politisch anerkannter und registrierter Bürgerparteien aus ganz Deutschland statt. Unter dem **Motto „Einfragen!“** haben die betreffenden Parteien einen gemeinsamen Forderungskatalog verabschiedet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dieser gemeinsame 21 Punkte Einforderungskatalog inklusive ausführlicher Begründungen und Beweismaterialien (insgesamt 39 DIN A4-Seiten) richtet sich an die Adresse der Bundestagsparteien mit der Aufforderung endlich zu handeln.

Die unterschriebenen Dokumente werden zeitgleich an die Fraktionsvorsitzenden im Bundestag und den Bundespräsidenten zu seiner Kenntnisnahme per Post zugesandt. Es wird u.a. eingefordert:

- Volksabstimmungen auf allen Ebenen (auch Bund und Europa) gemäß Art.20(2) Grundgesetz,
- die richterliche Exekutivunabhängigkeit auf Landes- und Bundesebene,
- die konsequente Unterbindung von Lobbyismus,
- eine transparentere Parteienfinanzierung,
- die Bekämpfung der Korruption gemäß europäischer und internationaler Vorgaben und
- die Verbesserung des Informationsfreiheitsgesetzes des Bundes.

So soll die Verbesserung der demokratischen Verfasstheit der Bundesrepublik Deutschland mittels der Abstellung demokratischer Defizite gegenüber Europa und der Welt endlich in Gang kommen.

Alle Unterzeichner waren sich einig, das bei weiterer Untätigkeit der Parlamentarier Klage eingereicht wird, um im Interesse der Menschen in unserem Land diese längst überfälligen Grundsätze der Demokratie durchzusetzen.

Die folgenden Parteien sind die Unterzeichner des 21 Punkte umfassenden Einforderungskatalogs:

Allianz Graue Panther, BB - Bürgerbewegung der Sozial-Konservativen Deutschlands, Demokratische Partei Deutschlands, Deutsche Konservative Partei, Deutsche Zukunft, **Familien-Partei Deutschlands**, Freie Union, Freie Wähler Deutschland, Soziale Gerechtigkeit NRW, Soziale Mitte, WIR-Partei

© gemäß der Presserklärung der BB vom 15.5.2012

Einladung zum Workshop-Wochenende 23. und 24. Juni 2012 Jugendherberge Göttingen

Die geplanten Arbeitsgruppen:

Samstag 14.00-18.00 Uhr:

- A) EUROPA-Wahl 2014 (Organisation)
- B) Einführung des Unterrichtsfachs Alltagskompetenz
- C) Hauptziele der Familien-Partei im Rahmen der Mitgliederwerbung
- D) Jugendämter: Kinderschutz oder Kindesentzug?

Abendangebot 19.30 – 20.15 Uhr:

Die Familien-Partei in Funk und Fernsehen (Nachlese aus diversen Wahlkämpfen)

Sonntag 9.00 – 13.00 Uhr:

- E) EUROPA-Wahl 2014: Familien Europas vereinigt euch!
- F) Währungssystem
- G) Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte verbindlich anmelden bis 11.6.2012

Hinweis:

**Den Termin Bundesparteitag mit Neuwahl des Bundesvorstandes
am 17. und 18. November in Kassel bitte reservieren und kommen!**

Impressum: Offizielles kostenloses Mitteilungsorgan der Familien-Partei Deutschlands
Landesverbände NRW, Rheinland-Pfalz, Bayern und Niedersachsen

NRW-Konto Nr. 4010 5371 BLZ 490 501 01 Sparkasse Minden-Lübbecke

Druckauflage: 200 Exemplare

Druck: Der Kopierladen, Dinslaken

Die Online-Ausgabe erreicht über Multiplikatoren geschätzte 1000 Leser in zahlreichen
anderen Parteien, Wählervereinigungen, Organisationen und den vorpolitischen Raum

Redaktionsschluß für Nr. 43 ist der 2. Juli 2012

Redaktion und Satz: Heiner Christinck (V.i.S.d.P.), christinck@familienpartei-nrw.de
(Tel. 02855-85532, Sandstege 5, 46562 Voerde) und Maria Hartmann

**Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des jeweiligen
Verfassers**

Dieser Druck-Ausgabe liegt die Broschüre (von Heinz Dabrock) bei „Die Familien-
situation in Deutschland“. Online-Empfänger erhalten diese informative kurzweilige
Broschüre kostenlos bei unserer Redaktion oder auf www.familienpartei-nrw.de

Mein persönlicher Kommentar zu den Ergebnissen der „kleinen Parteien“ bei der NRW-Landtagswahl am 13.5.2012:

- Die „rechten Parteien“ **pro-NRW** und **NPD** haben um 3% leicht verloren, trotz ihres aggressiven und provokativen Wahlkampfes gegen weitere Moschee-Bauten.
- Die „linken Parteien“ **MLPD, DKP** usw. sind erst gar nicht angetreten, möglicherweise um **DIE LINKE** nicht noch mehr zu schwächen. Es hat nichts genützt. Die klassischen LINKEN sind untergegangen.
- Den Vertretern der nur lokal aktiven und verschiedentlich zerstrittenen „Wählergemeinschaften“ **FBI / FW** nimmt man weiterhin die Landeskompetenz nicht ab.
- **Die Christen (AUF)** übernahmen einen Teil der **PBC**-Wähler, die den Antritt nicht schaffte. Deshalb dort die Verdoppelung der Stimmen.
- Warum die **Migranten-Partei BIG** weniger Stimmen bekam, trotz mehrerer Direkt-Kandidaten, kann ich mir - bei unserem hohen Migrantenanteil in NRW - nicht erklären.
- Die programmatisch und demokratisch starke **ödp** dümpelt weiterhin in der Bedeutungslosigkeit, wohl wegen ihres Kürzels.
- **Die (Spaß)Partei** und **Partei der Vernunft** konnten dreimal so viele WählerInnen motivieren. Möglicherweise sind diese Stimmen als reine Proteststimmen zu werten.
- Diesmal nur mit einzelnen Direkt-Kandidaten waren vertreten
der **BGD** Bund für Gesamtdeutschland
(in den Grenzen von 1937),
die (Welt-Partei) **BüSo** Bürgerrechtsbewegung Solidarität,
die **LD** Liberale Demokraten – die Sozialliberalen - ,
die **RRP** Rentnerinnen- und Rentner-Partei, die bundesweit
und regional aktiv die (Welt-Partei)**PIRATEN** unterstützt
die **Volksabstimmung (Ab jetzt... Bündnis für Deutschland, für
Demokratie durch Volksabstimmung)**,
- **Traurig finde ich allerdings, dass weiterhin Tiere mehr zählen als Kinder, denn die Tierschutzpartei erhielt jetzt 72% mehr Stimmen die Familien-Partei.**

Heiner Christinck